

## Buchrezension

Koch, Jens: Gesellschaftsrecht, 12. Aufl., C.H. Beck, München 2021, 481 S., 32,00 €.

*Stud. iur. Can Degistirici, Düsseldorf\**

### I. Einleitung

Das Gesellschaftsrecht gehört jedenfalls in seinen Grundzügen in allen Bundesländern zu den Gegenständen der staatlichen Pflichtfachprüfung der Ersten Juristischen Staatsprüfung.<sup>1</sup> Darüber hinaus wird das Gesellschaftsrecht an den Universitäten im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums angeboten. Das Rechtsgebiet umfasst ein breites Spektrum an Teilrechtsgebieten. Viele davon werden von *Koch* in diesem Werk behandelt, namentlich das Kapital- und Personengesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Umwandlungsrecht, Konzernrecht und europäische Gesellschaftsrecht. *Jens Koch* hat dieses von *Uwe Hüffer* begründete Werk ab der 8. Auflage fortgeführt und neu bearbeitet. Es gehört zu der Schriftenreihe der Juristischen Schulung und wird von dem *Autor* selbst als Studienbuch bezeichnet.<sup>2</sup>

### II. Zum Inhalt

Das Werk ist in sechs Abschnitte aufgeteilt. Zu Beginn stellt der *Autor* kurz die Grundlagen des Gesellschaftsrechts dar. Dabei wird auf die Regelungsaufgaben des Rechtsgebietes eingegangen und die Unterschiede zwischen Personen(handels-)gesellschaften und Körperschaften dargestellt.

Im zweiten und dritten Teil werden zu einem Großteil das Recht der Personen(handels)gesellschaften dargestellt. Der zweite Teil behandelt dabei die Grundform der Personen(handels)gesellschaften, die GbR. Im dritten Teil widmet sich der *Autor* neben der stillen Gesellschaft und der Partnerschaft, hauptsächlich den handelsrechtlichen Personengesellschaften. Aufgrund seiner besonderen Examensrelevanz im Rahmen des gesellschaftsrechtlichen Prüfungstoffes, stellt das Werk insbesondere das Recht der Personen(handels)gesellschaften ausführlich dar. Jeweils am Ende der dazugehörigen Kapitel geht das Werk auf den am 20.4.2020 veröffentlichten Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) ein. Dabei wird dem Leser ein kurzer Überblick über die Änderungen durch die Reform gewährt. Diese sind hilfreich, um ein Grundverständnis über die Reform zu entwickeln. Weil das MoPeG am 1.1.2024 in Kraft treten wird,<sup>3</sup> ist zu erwarten,

\* Der *Autor* ist Stud. Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Wettbewerbsrecht von Prof. Dr. Rupprecht Podszun an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

<sup>1</sup> Vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 3 JAPrO (Baden-Württemberg); § 18 Abs. 2 Nr. 2 lit. b, c JAPO (Bayern); § 3 Abs. 4 Nr. 1 lit. c JAO (Berlin); § 3 Abs. 4 Nr. 1 lit. c BbgJAO (Brandenburg); § 14 Abs. 3 S. 1 JAPG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 15 Var. 2, Nr. 23 lit. e, Nrn. 24, 25 Prüfungsgegenstände-Verordnung (Bremen); § 12 Abs. 1 S. 1 HmbJAG i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 7 Prüfungsgegenständeverordnung (Hamburg [Geltung ab dem 1.1.2024]); § 7 S. 1 Nr. 2 lit. g JAG (Hessen); § 11 Abs. 2 Nr. 1 lit. d JAPO M-V (Mecklenburg-Vorpommern); § 16 Abs. 1 Nrn. 9, 10, 11 NJAVO (Niedersachsen); § 11 Abs. 2 Nr. 4 JAG NRW (Nordrhein-Westfalen); § 1 Abs. 2 Nr. 1 JAPO i.V.m. Anlage 1 JAPO A. IV. (Rheinland-Pfalz); § 8 Abs. 2 Nr. 5 JAG (Saarland); § 14 Abs. 3 Nr. 5 SächsJAPO (Sachsen); § 14 Abs. 2 Nr. 2 lit. b JAPrVO (Sachsen-Anhalt); § 3 Abs. 3 Nr. 3 JAVO (Schleswig-Holstein); § 14 Abs. 2 Nr. 2 lit. c ThürJAPO (Thüringen).

<sup>2</sup> *Koch*, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021, V.

<sup>3</sup> BGBl. I 2021, S. 3482.

dass die nächste Auflage bereits vollständig das reformierte Recht der Personen(handels)gesellschaften darstellen wird. Hervorzuheben ist zudem die Darstellung des Rechts der Partnerschaften, das in einigen Bundesländern zu dem Prüfungsstoff der staatlichen Pflichtfachprüfung gehört.<sup>4</sup>

Anschließend widmet sich das Werk dem Recht der Körperschaften. Im Rahmen dessen geht der *Autor* auf das Vereins- und Aktienrecht sowie auf das GmbH-Recht ein. Verstärkt behandelt werden die Kapitalgesellschaften. Bezüglich des vierten Teils ist anzumerken, dass das Aktienrecht, obwohl es nicht zu den Gegenständen der staatlichen Pflichtfachprüfung der Ersten Juristischen Staatsprüfung gehört, neben dem GmbH-Recht ebenfalls vertieft dargestellt wird.<sup>5</sup> Das Vereinsrecht wird dagegen im Werk lediglich in Grundzügen dargestellt.<sup>6</sup> Dies reicht jedoch insbesondere für die Darstellung der examensrelevanten Themen, wie die Gründung und die Organe des Vereins, aus.

Im fünften Teil werden rechtsformübergreifende Probleme des Gesellschaftsrechts behandelt: Die GmbH & Co. KG, das Konzernrecht und Umwandlungsvorgänge. Hier stellt der *Autor* die jeweiligen Grundlagen der Teilrechtsgebiete dar. Statt einer vertieften Darstellung der Themen, schafft das Werk ein Grundverständnis für die jeweiligen Teilrechtsgebiete.

Zuletzt wird sich dem Gesellschaftsrecht mit internationalem Bezug gewidmet. Zunächst setzt sich das Werk mit der Niederlassungsfreiheit und der Entwicklung des europäischen Gesellschaftsrechts auseinander. Nach der Bildung dieser Grundlagen werden die relevantesten europäischen Rechtsformen – die EWIV und die SE – dargestellt.

Im gesamten Werk veranschaulicht der *Autor* seine Ausführungen durch Kurzfälle, bei denen die Falllösung unmittelbar an den Sachverhalt anschließt. Die Kurzfälle schärfen den Blick des Lesers auf den Transfer des vermittelten Wissens auf die Fallbearbeitung. Dies wird von dem *Autor* durch hilfreiche Anmerkungen für die Klausurbearbeitung ergänzt. Die Anmerkungen beziehen sich dabei auf die Frage, wie ein Klausursteller ein bestimmtes Fallproblem in die Klausur einbaut und worauf der Fallbearbeiter für eine erfolgreiche Falllösung achten muss. Ferner werden im Werk Hinweise gegeben, wie die Praxis bestimmte Fallprobleme löst. Damit erhält der Leser einen erweiterten Blick auf die Thematik, welche über die universitäre Ausbildung hinausgeht.

### III. Fazit

Das Buch behandelt eine große Anzahl an gesellschaftsrechtlichen Themen. Dabei stellt es die jeweiligen Rechtsformen kurz und verständlich dar. Besonders hervorzuheben sind die Beispielfälle, die das Verständnis des Lesers für das dargestellte Thema verstärken. Vertieft behandelt das Lehrbuch die Gegenstände der staatlichen Pflichtfachprüfung der Ersten Juristischen Staatsprüfung, namentlich das Recht der Personen(handels-)gesellschaften und das Recht der GmbH. Das Lehrbuch ist als Grundwerk für die Erarbeitung des gesellschaftsrechtlichen Prüfungsstoffes zu empfehlen. Dabei ist zu unterstreichen, dass für Examenskandidaten nicht die vollständige, sondern nur die Lektüre der für das Examen relevanten Bereiche, ausreichend ist. Dazu gehören das Recht der Personen(handels-)gesellschaften, das Vereinsrecht, das Recht der GmbH sowie die europäischen Grundfreiheiten mit gesellschaftsrechtlichem Bezug.

---

<sup>4</sup> Vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 3 JAPro (Baden-Württemberg); § 14 Abs. 3 S. 1 JAPG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 24 Prüfungsgegenstände-Verordnung (Bremen [Geltung ab dem 1.1.2024]); § 12 Abs. 1 S. 1 HmbJAG i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 7 lit. b Prüfungsgegenständeverordnung (Hamburg [Geltung ab dem 1.1.2024]); § 11 Abs. 2 Nr. 1 lit. d JAPO M-V (Mecklenburg-Vorpommern); § 16 Abs. 1 Nr. 10 NJAVO (Niedersachsen); § 8 Abs. 2 Nr. 5 lit. b JAG (Saarland).

<sup>5</sup> Dazu gehört bspw. die Finanzverfassung der GmbH.

<sup>6</sup> Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021, V.

Koch: Gesellschaftsrecht (*Degistirici*)

Für Studierende, die sich im gesellschaftsrechtlichen Schwerpunktbereichsstudium befinden, ist die Heranziehung dieses Werks für ein breites Grundverständnis des Gesellschaftsrechts zu empfehlen. Dieses schafft der *Autor* durch die Darstellung von verschiedenen Teilrechtsgebieten des Gesellschaftsrechts und ihre europäischen Bezüge. Der Preis i.H.v. 32,00 € ist aufgrund der Abdeckung einer breiten Spanne an Teilrechtsgebieten und der ausführlichen Behandlung der examensrelevanten Gegenstände des Gesellschaftsrechts angemessen.